

Amtsblatt

für die Stadt Zehdenick

1216 bis 2016
800 Jahre
Zehdenick

Zehdenick, 2. Juli 2021

Herausgeber: Stadt Zehdenick | Der Bürgermeister

19. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 26



Havelpartie

– Amtliche Bekanntmachungen –

Inhaltsverzeichnis

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

- Beschlüsse des Hauptausschusses am 17.06.2021.....Seite 2
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2021Seite 2

II. Öffentliche Bekanntmachungen

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bestellung von Standesbeamtinnen und Standesbeamten gemäß § 1 Absatz 4 Brandenburgische PersonenstandsverordnungSeite 3
- Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zehdenick.....Seite 4

I. Veröffentlichung von Beschlüssen

In der Sitzung des Hauptausschusses am 17.06.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr.: 054/21

Der Hauptausschuss der Stadt Zehdenick beschließt:

Den Auftrag zur Erbringung der Bauleistungen „Nutzungsänderung Grundschule Marianne-Grunthal-Straße 2, 16792 Zehdenick – Umbauarbeiten Gebäude Grundschule – Akustische Ertüchtigung der Klassenräume: Los Akustikarbeiten“ erhält aufgrund der Richtlinie des Wettbewerbs nach Abschluss der formalen, technischen und rechnerischen Prüfung und Auswertung aller Angebote unter Beachtung von §§ 16, 16 a bis d VOB/A der wirtschaftlichste Bieter:

SPOMA Parkett und Ausbau GmbH
Saalestraße 43/44
39126 Magdeburg

in Höhe der geprüften und festgestellten Angebotssumme von 158.922,85 Euro (brutto).

Bert Kronenberg
Bürgermeister

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 055/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick wählt

Herrn Volker Seidel zur Schiedsperson der Stadt Zehdenick.

Beschluss-Nr.: 056/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick wählt

Herrn Roger Peters zur stellvertretenden Schiedsperson der Stadt Zehdenick.

Beschluss-Nr.: 057/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick lehnt

den Antrag zu Live-Übertragungen der Sitzungen des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung ab.

Beschluss-Nr.: 058/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt

die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung, die Ausschüsse und die Ortsbeiräte der Stadt Zehdenick.

Beschluss-Nr.: 059/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

Die Stadt Zehdenick stellt bei dem zuständigen Landesamt für Umwelt einen Antrag auf Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zur Entwässerung der Tonstiche nördlich des Bahndammes mit dem Ziel der Errichtung von drei Durchlässen und dem Ausbau des vorhandenen Notgrabens.

Beschluss-Nr.: 060/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt

den öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen der Stadt Zehdenick und dem Wasser- und Bodenverband Uckermark-Havel, zur Übernahme der Projektträgerschaft für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens und die Realisierung der Maßnahme „Entwässerung der Tonstiche nördlich des Bahndammes“.

Beschluss-Nr.: 061/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt

die stufenweise Erhöhung des Wasserstandes des Waldstiches ab dem 01.07.2021 von derzeit 44,35 m DHHN 92 (Deutsches Haupthöhennetz 92) um 50 cm auf einen Pegelstand von 44,85 m DHHN 92 durch zeitweises Abschalten der Pumpe am Waldstich.

Beschluss-Nr.: 062/21

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:

Die Variante 1 der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) zum BV „Umbau des Schulhofes der Grundschule Am Ziegeleipark OT Mildenberg, Ribbecker Straße 1, 16792 Zehdenick“ mit Stand 16.04.2021 des Planungsbüros HRA-DIL LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, Neuruppin wird als Grundlage zur Weiterführung der Planung und Umsetzung der Maßnahme bestätigt.

– Amtliche Bekanntmachungen –

Beschluss-Nr.: 063/21**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:**

Die Variante 1 der Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) zum BV „Umbau der Außenanlage der Kita Regenbogen OT Mildenberg, Ribbecker Straße 1, 16792 Zehdenick“ mit Stand 16.04.2021 des Planungsbüros HRADIL LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, Neuruppin wird als Grundlage zur Weiterführung der Planung und Umsetzung der Maßnahme bestätigt.

Beschluss-Nr.: 064/21**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt:**

Die Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) zum BV „Umbau des Havel-Sportparks Zehdenick“ des Planungsbüros GRÜN + BUNT, Berlin, mit Stand vom 23.04.2021 wird als Grundlage zur Weiterführung der Planung und Umsetzung der Maßnahme in Modulen bestätigt.

Beschluss-Nr.: 065/21**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt**

die Straßenbenennung vom Ast02 (Straße des Friedens/Falkenthaler Chaussee) in Eschenweg.

Beschluss-Nr.: 066/21**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zehdenick beschließt**

die Besetzung der Fachbereichsleiterstelle Finanzen durch Herrn Marco Kalmutzke. Herr Marco Kalmutzke wird innerhalb der Verwaltung umgesetzt.

Bert Kronenberg
Bürgermeister

II. Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bestellung von Standesbeamtinnen und Standesbeamten gemäß § 1 Absatz 4 Brandenburgische Personenstandsverordnung

zwischen dem

Amt Gransee und Gemeinden

vertreten durch den

Amtsleiter, Herrn Frank Stege

und

der Stadt Zehdenick,

vertreten durch den

Bürgermeister, Herrn Bert Kronenberg

Vorbemerkung

Die Brandenburgische Personenstandsverordnung (BbgPStV) vom 22. August 2013 (GVBl. II/13, Nr. 62), sieht in ihrem § 1 Abs. 4 vor, dass brandenburgische Ämter und amtsfreie Gemeinden, die ein Standesamt führen, zusätzlich zu den eigenen Standesbeamtinnen und Standesbeamten, die für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung erforderlich sind, eine Standesbeamtin oder einen Standesbeamten eines anderen Standesamts bestellen können. Die Vertragspartner wollen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, um den Dienstbetrieb ihrer Standesämter für den Fall, dass die eigenen Standesbeamtinnen und Standesbeamten unvorhergesehen ausfallen oder unvorhergesehen ausfallen auftreten, aufrecht zu erhalten. Sie schließen daher gemäß § 1 Abs. 4 Satz 2 BbgPStV folgenden öffentlich-rechtlichen Vertrag:

§ 1

Gegenseitige Bestellung einer Standesbeamtin oder eines Standesbeamten

- (1) Die Vertragspartner vereinbaren, gegenseitig jeweils eine Standesbeamtin oder einen Standesbeamten zu bestellen.
- (2) Die Bestellung erfolgt unbefristet, ist jedoch jederzeit nach § 3 Absatz 2 BbgPStV widerrufbar. Der Einsatz der Standesbeamtin oder des Standesbeamten in dem Standesamt des anfordernden Vertragspartners erfolgt jeweils für die erforderliche, zeitlich befristete Dauer der Unterstützung.

§ 2

Pflichten der Vertragspartner

- (1) Die Vertragspartner tragen dafür Sorge, dass in ihren Standesämtern die für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes erforderliche Anzahl von Standesbeamten durch eigenes Personal zur Verfügung steht und eine Unterstützung durch den jeweils anderen Vertragspartner nur in Ausnahmefällen erforderlich wird.
- (2) Die Vertragspartner sorgen für die fachliche Fortbildung ihrer Standesbeamtinnen und Standesbeamten und ihre gegenseitige Einweisung in die örtlichen Gegebenheiten, damit sie im Bedarfsfall unverzüglich einsatzbereit sind.
- (3) Die Erfüllung der Aufgaben des anfordernden Vertragspartners erfolgt in den Räumlichkeiten von dessen Standesamt, soweit der Zugriff auf Vorgänge und Personenstandsregistereinträge nicht elektronisch erfolgen kann.
- (4) Die Vertragspartner stellen die erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Verfügung. Insbesondere übersenden sie dem Kommunalen Rechenzentrum Cottbus den von diesem vorgegebenen Antrag auf Einrichtung einer zeitlich befristeten Nutzerregelung. Die untere Fachaufsichtsbehörde erhält eine Kopie dieses Antrags. Es besteht Einvernehmen, dass im Rahmen der Nutzerregelung durch den Vertreter erzeugte Signaturen ggf. ein Attributzertifikat mit Angaben zu dem Vertragspartner oder dessen Standesamt, bei dem die Haupttä-

– Amtliche Bekanntmachungen –

tigkeit ausgeübt wird, enthalten dürfen.

- (5) Die Vertragspartner informieren sich gegenseitig vorausschauend über personelle Veränderungen, die Auswirkungen auf den Vertrag haben können.
- (6) Die Pflicht zur personellen Unterstützung besteht nur, soweit die eigene Aufgabenerfüllung nicht gefährdet wird.

§ 3

Personalrechtliche Folgen

Die Aufgabenerledigung der nach § 1 bestellten Standesbeamtin oder Standesbeamte erfolgt im Wege einer Teilabordnung gemäß § 29 Abs. 1 des Landesbeamtengesetzes oder § 4 Abs. 1 TVöD in dem jeweils erforderlichen Umfang. Die dienst- und arbeitsrechtliche Zuständigkeiten des abordnenden Dienstherrn oder Arbeitgebers (§ 61 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf, § 62 BbgKVerf) bleiben unberührt.

§ 4

Weisungsrecht

Ungeachtet der Weisungsfreiheit als Urkundspersonen gemäß § 2 Abs. 2 PStG haben die Standesbeamtinnen und Standesbeamten in organisatorisch-technischen Angelegenheiten die Weisungen des Vertragspartners zu befolgen, für den sie jeweils tätig sind.

§ 5

Kostenregelung

- (1) Über die Arbeitszeiten für das Standesamt des anfordernden Vertragspartners ist ein einfacher Zeitrachweis zu führen. Der anfordernde Vertragspartner erstattet die Personalkosten im Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme. Die ermittelten Personalkosten können gegeneinander verrechnet werden.
- (2) Reisekosten werden auf Antrag der Standesbeamtin oder des Standesbeamten unverzüglich durch den anfordernden Vertragspartner nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet.
- (3) Sachkosten werden nicht erstattet.

§ 6

Geltungsdauer

- (1) Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- (2) Die Vertragspartner können den Vertrag mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten schriftlich jeweils zum Ende des Kalenderjahres kündigen.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund, z. B. bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen, bleibt unberührt.

§ 7

Salvatorische Klausel

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder anfechtbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen hiervon nicht berührt, wenn anzunehmen ist, dass die Vertragspartner den Vertrag auch ohne diese Bestimmung geschlossen hätten.
- (2) Die Vertragspartner verpflichten sich, die betreffende Bestimmung so auszulegen oder anzupassen, dass der mit ihr erstrebte Zweck erreicht wird.
- (3) Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

§ 8

Inkrafttreten

Der Vertrag tritt mit der Unterzeichnung der beiden Vertragspartner in Kraft.

Granssee, 11.05.2021

Zehdenick, 21.04.2021

*Frank Stege
Amtsdirktor*

*Bert Kronenberg
Bürgermeister*

*Wolfgang Schwericke
stellv. Amtsdirektor*

*Dirk Wendland
stellv. Bürgermeister*

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Zehdenick

Die Jagdgenossenschaft Zehdenick lädt alle Grundeigentümer von bejagbaren Wald-, Acker-, Wiesen und Wasserflächen in der Gemarkung Zehdenick und Burgwall zur Jahresvollversammlung ein.

Tagungszeit: Donnerstag, 05.08.2021 um 19.00 Uhr
Tagungsort: Moni's Imbiss, Schleusenstraße 16, 16792 Zehdenick
Tagesordnung: Rechenschaftsberichte, Haushaltsbeschlüsse und Festlegung der Pachtauskehr 2020 / 2021.

Jagdgenossen, die an dieser Versammlung nicht teilnehmen, bleiben an diesem Tag ohne Stimmrecht. Es besteht jedoch entsprechend der Satzung die Möglichkeit, einen Vertreter zu benennen. Dieser muss im Besitz einer schriftlichen Vollmacht sein.

*Steve Hoffmann
Jagdvorsteher*

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Herausgeber: Stadt Zehdenick – Der Bürgermeister – Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick
Bezug möglich über die Stadtverwaltung Zehdenick, 16792 Zehdenick, Falkenthaler Chaussee 1
Auflage: 7.200 Exemplare – kostenlos verteilt

8. Fête de la Musique in der Zehdenicker Altstadt

Zum achten Mal hatte Pfarrer Domke die Zehdenicker und Zehdenickerinnen zur Fête de la Musique in die Altstadt eingeladen. Dieses Fest der Musik findet immer am 21. Juni, dem kalendarischen Sommeranfang, statt. Die Fête de la Musique geht ursprünglich auf eine Initiative des französischen Kulturministers Jack Lang aus dem Jahr 1981 zurück. Amateur- und Berufsmusiker, Performer im Bereich Musik, DJs usw. treten im öffentlichen Raum honorarfrei auf. Es wird kein Eintrittsgeld verlangt. Mittlerweile gibt es das alljährliche „Fest der Musik“ in mehr als 540 Städten weltweit, davon allein in über 300 Städten in Europa. In Deutschland fand die erste Fête de la Musique 1985 statt, in Zehdenick im Jahre 2014. Das Fest der Musik lebt davon dabei zu sein und den Tag entspannt zu genießen. Und wer kann das besser vorleben als Pfarrer Domke. Er ist nicht nur Organisator, sondern auch musikalisch begabt und Teil



der Künstlerschar. Los ging es um 10 Uhr auf dem Marktplatz. Die Zehdenicker Kita- und Vorschulkinder waren in großer Zahl dabei. Über 120 Kinder mit ihren Erzieherinnen und begleitet von stolzen Großeltern bildeten einen großen Kreis vor dem Rathaus und stimmten in den Gesang mit ein. Die Kinder der Kita Sonnenschein präsentierten das bekannte Kinderlied

„Summ, summ, summ, Bienen summ herum.“ Danach meldeten sich die Kinder der Kita Knirpsenland und sangen „Das Lied über mich“. Mit dabei waren auch die Lindenstrolche, die Vorschulkinder des Hortes der Stadt Zehdenick. Und die Kita Sonnenschein hatte sogar ein Geburtstagskind dabei. Riaan wurde an diesem Tag 7 Jahre alt. Und natürlich wollte auch er bei diesem schönen

kleinen Fest am Vormittag mit seiner Gruppe dabei sein. Für die Kindereinrichtungen unserer Stadt ist es schon Tradition, an diesem Tag dabei zu sein. Und wenn es auch in den letzten Monaten nicht möglich war gemeinsam zu singen, waren alle mit viel Freude und Begeisterung dabei, so auch beim großen Abschlusslied, angestimmt von einem glücklichen Pfarrer Domke.



Exin-Förderschule: Spatenstich mit Musik und Jubiläum – Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2022/23 geplant

Große Freude – und das gleich aus doppeltem Grund – gab es am 11. Juni 2021, bei der Schülerschaft der Exin-Förderschule: Die Bauarbeiten für den Neubau der Schule in der Industriestraße in Zehdenick haben begonnen, zugleich wurde der 30. Geburtstag der Schule gefeiert.

Landrat Ludger Weskamp führte den ersten Spatenstich gemeinsam mit Schulleiterin Christa Bayer, dem Vorsitzenden des Kreistags, Dr. Wolfgang Krüger, Zehdenicks stellvertretendem Bürgermeister Dirk Wendland, Schulrätin Colette Wawer und Nelly Babenschneider, Schülerin der Primarstufe, aus. Er markiert traditionell den offiziellen Baubeginn. Bis spätestens im August 2022 soll der Modulbau fertiggestellt sein. Der Landkreis wird in die Umsetzung des Gesamtprojektes bis zur Fertigstellung insgesamt mehr als zehn Millionen Euro investieren. Das feierliche Ereignis begleitete die Schulband mit eigenen Liedern, Schülerinnen und Schüler führten außerdem verschiedene Tänze auf.

Landrat Ludger Weskamp sagte: „Ich freue mich sehr, dass wir pünktlich zum 30. Geburtstag der Exin-Förderschule mit dem Neubau beginnen können. Mit dem Schulneubau am Standort in Zehdenick können wir genau diejenigen Kinder fördern, die unsere besondere Unterstützung benötigen. Dass der Bau



genau drei Jahrzehnte nach der Bestätigung als Förderschule durch das Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport erfolgen kann, ist ein besonders schönes Zeichen. Denn seither hat sich die Schule in der Region einen Namen gemacht: Sowohl im sportlichen als auch im musischen Bereich konnten die Schülerinnen und Schüler viele Erfolge erzielen. Dafür werden sie tagtäglich von vielen Menschen unterstützt, denen ich heute ganz besonders herzlich danken möchte.“

Nach dem Neubau der Regenschule in Hennigsdorf im Jahr 2018 setzt die Investition

für die Exin-Förderschule ein weiteres, wichtiges Zeichen. Die Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ wird als zweigeschossiges, barrierefreies Gebäude mit Flachdach errichtet. Hier können künftig zwölf Schulklassen mit bis zu acht Schülerinnen und Schülern pro Klasse unterrichtet werden. Darüber hinaus wird im Schulneubau ein großer Mehrzweckraum errichtet, der zugleich als Veranstaltungs- und Speiseraum fungiert. Auch Schulleiterin Christa Bayer freute sich über das besondere Geburtstagsgeschenk für die Bildungsstätte:

„Die ständig wachsenden Schülerzahlen führten in den vergangenen Jahren dazu, dass wir Schule unter erschwerten Bedingungen gestalten mussten. Das erforderte vor allem von den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrkräften viel Rücksichtnahme, Umsicht, Flexibilität und Organisationstalent. Allen sei dafür an dieser Stelle gedankt. Der Neubau wird uns künftig ermöglichen, dass Unterrichts- und Gruppenräume, außerdem Sanitär- und Therapieräume in ausreichender Anzahl und Größe zur Verfügung stehen. Auch wenn dadurch für unsere Schülerinnen und Schüler vieles neu sein wird, halten wir an Bewährtem fest: Dazu zählen die sehr gute und über viele Jahre gewachsene Kooperation mit der Grund- und der Oberschule, mit der uns nicht nur die Namen verbinden. Auch den Austausch mit dem Oberstufenzentrum wollen wir natürlich gerne fortführen.“

Synergieeffekte ergeben sich für die Schule aufgrund der benachbarten Exin-Oberschule und des nahen Oberstufenzentrums: So können die Außensportanlagen und die Dreifeldsporthalle gemeinsam genutzt werden. Auch Stell-



plätze für PKWs und Fahrräder sind bereits ausreichend vorhanden.

Die ersten bauvorbereitenden Arbeiten hatten bereits Ende 2020 begonnen. Zur Baufeldfreimachung ist der Abbruch der alten Hallen erfolgt, die Bauschutt- und Betonbruchmassen sind entsorgt worden. Neben den begonnenen Erdarbeiten konnte die Werksplanung der Module für den Schulneubau bereits abgeschlossen werden. Der Beginn der Fertigung ist noch für Juni vorgesehen. Ab Juli werden sie auf der Baustelle zu sehen sein, weil dann ihr Aufbau beginnt. Im August sind die Dachdecker am Werk, parallel beginnen der Innenausbau und die Fassadenarbeiten. Das Bauende – einschließlich der Außenanlagen – ist für das zweite Quartal 2022 terminiert.

Hintergrund

Die Schülerzahlen der vergangenen und kommenden Jahre waren die Basis für eine Bedarfsüberprüfung am bestehenden Standort der Exin-Förderschule in Zehdenick. Ergebnis ist ein langfristiger Bedarf der Einrichtung. Eine umfassende Standortuntersuchung hat ergeben, dass ein Aus- und Umbau der Förderschule am traditionellen Standort nicht umsetzbar ist. Denn die benötigten räumlichen Kapazitäten können im alten Schulgebäude nicht abgebildet werden, ein Erweiterungsbau ist auf dem vorhande-

nen Grundstück nicht darstellbar. Deshalb fiel die Entscheidung, einen Schulneubau an einem anderen Standort in der Stadt zu errichten. Die Standortentscheidung hat der Landkreis Oberhavel als Schulträger getroffen. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des Landkreises Oberhavel. Die Ausschreibung und Beauftragung eines Generalunternehmers für die Planung und Baudurchführung des Schulneubaus in modularer Bauweise sind erfolgt: Nach öffentlicher Ausschreibung und Vergabe übernimmt die Kleusberg GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Wissen diese Aufgaben. Der Bauantrag wurde planmäßig Ende Februar 2021 eingereicht, die Baugenehmigung liegt vor. Der Bau befindet sich aktuell im Zeit- und Kostenplan.

An der Förderschule lernen derzeit 78 Schülerinnen und Schüler zwischen sechs und 18 Jahren in zehn Klassen, die von maximal elf Kindern besucht werden. Angepasst an die grundlegende Struktur der Schulformen im Land Brandenburg werden die Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Berufsbildungsstufe unterrichtet. Der Unterricht wird durch verschiedene Arbeitsgemeinschaften, Schwimmunterricht und Reiten im Rahmen des Sportunterrichts ergänzt. Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie (auf Rezeptbasis) sind in den Ganztage integriert.



Pony-Führerschein in Kappe

Endlich ist es wieder soweit! Immer am 1. Samstag im Monat bietet die Reit- und Raststation Schorfheide in Kappe wieder Pony-Führerscheinkurse an! In 2,5 Stunden lernen die Kinder (ab 4 Jahren) in einer Gruppe spielerisch den Umgang mit dem Pony/Pferd. Neben einem Unterricht mit pädagogischem Inhalt und einer indivi-

duellen Talentförderung werden eine intensive Kommunikation mit den Pferden sowie weitere Lehr- und hilfreiche Inhalte vermittelt. Reitkenntnisse sind nicht erforderlich! Teilnahmepreis inkl. Pony-Führerschein: 30,00 € Anmeldungen und Fragen bei Gabriele Haubner: Telefon 0176 50920636



Zehdenick Klassik in der Klosterscheune

Von August 2021 bis April 2022 findet in der Klosterscheune die neue Konzertreihe „Zehdenick Klassik“ statt, veranstaltet durch den Verein „Musik in Brandenburgischen Schlössern“. Es ist ein idealer Rahmen für klassische Musik und ein Anziehungspunkt für Klassikliebhaber der Region. Das Programm bietet einen repräsentativen Querschnitt durch das Klavierwerk Frédéric Chopins sowie ein Weihnachts- und Neujahrskon-

zert und drei weitere romantische Programme. Eröffnet wird die Reihe am 11. August mit einer Serenade im Klosterhof, heitere Bläsermusik von Wolfgang Amadeus Mozart, ideal für einen lauen Sommerabend.

INFO:

Alle Termine finden Sie unter www.zehdenick-tourismus.de, die Tickets sind in der Tourist-Information Zehdenick erhältlich.

Privatkunden-
service !

HAVELBETON

**Beton, Kies, Splitt, Sand
Pflaster- und Naturstein**

Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen
16515 Oranienburg . T 03301 81950

www.havelbeton.de
www.sand-splitt.de

Lehrstelle als Bootsbauer zu vergeben

Die Marina und das Yacht-Zentrum am Prerauer Stich wollen noch dieses Jahr mit der Lehrlingsausbildung beginnen – die zunehmende Beliebtheit des Wassertourismus gebietet es. „Wir fangen jetzt damit an“, sagt Dirk Fengler und macht dazu ein Gesicht, das keinerlei Zweifel an seinen Worten aufkommen lässt. Der Zehdenicker, der ebenso wie der aus Düsseldorf stammende Uwe Schorpp – Geschäftsführer der Marina und des Yacht-Zentrums am Prerauer Stich ist, redet von Ausbildung. Die Betreiber der Marina sind auf der Suche nach einem Bootsbauer. „Diese Branche ist eher selten“, sagt Dirk Fengler. Und der Job sei sicher auch nicht so einfach zu erlernen.

Deshalb brauche es dafür einen Bewerber, der mit Herz und Seele dabei ist und Stehvermögen hat. Und derjenige müsse flexibel sein. Zum Beispiel immer dann, wenn es im Rahmen der schulischen Ausbildung für diesen Beruf wochenweise nach Kiel oder Lübeck zu fahren gelte. Die praktische Ausbildung, so Dirk Fengler, werde natürlich in der eigenen Marina über die Bühne gehen. Und dort soll der Bewerber möglichst auch nach der Ausbildung seine Zukunft sehen. „Wir haben mit Thomas Ottenberg einen super Bootsbauer“, unterstreicht Dirk Fengler. Der sei nach der Wende aus Hamburg in den Osten Deutschlands gekommen und ein Meister auf dem Gebiet des Bootsbaus auf der Basis von Holz. Und auf diesem Gebiet dürfe er auch ausbilden, wäh-



Geschäftsführer Dirk Fengler

Fotos: Uwe Halling

rend Dirk Fengler selbst die Ausbildung im Bereich des technischen Bootsbaus übernehmen wird. Alle würden natürlich hoffen, so der Geschäftsführer der Marina, dass der 62-jährige Thomas Ottenberg noch lange in der Marina arbeiten werde. Dennoch sei es wichtig, auch an geeigneten Nachwuchs zu denken. Und da möchten sich die Betreiber der Marina am Prerauer Stich nicht auf den Kollegen Zufall verlassen.

„Wer diesen Beruf ergreifen will, muss natürlich Interesse an Booten haben“, sagt Dirk Fengler. Ganz gleich, ob sie aus Holz, Stahl oder Kunststoff gebaut sind. „Und der Bewerber muss den Wassertourismus lieben.“ Egal sei hingegen, ob Interessenten einen Abschluss der zehnten Klasse haben oder Abiturienten sind. Auch Quereinsteiger, die über eine handwerkliche Ausbildung verfügen, seien denkbar. Das Tätigkeitsgebiet sei ausgesprochen vielfältig, versichert

Dirk Fengler. In der Regel komme ein neues Boot, das jemand gekauft hat, in einer gewissen Standardausführung in Zehdenick an. Doch dann hätten die Bootseigner halt so ihre eigenen Vorstellungen, wie es im Inneren ausschauen und wie es ausgestattet sein soll. Das sei etwa zu vergleichen mit dem Kauf eines Autos, bei dem der künftige Besitzer noch Wünsche für die Innenausstattung habe. In aller Regel werde auf den Booten zum Beispiel das Deck aus Teakholz gestaltet. Darüber hinaus würden aber auch oft Gangborde installiert und Bootsschränke eingebaut. „Da muss jede Holzleiste sitzen und daher einzeln zugeschnitten werden“, sagt Dirk Fengler. Zu den Aufgaben von Bootsbauern gehöre aber auch der Einbau von Sanitär- und Abwasseranlagen oder dergleichen. „Das ist ein ganz anderer Technikbereich wie zum Beispiel der Einbau eines Motors.“

Bootsbauer würden sich aufgrund der vielfältigen und breit gefächerten Aufgabenfelder heutzutage oftmals im Laufe der Zeit spezialisieren. „Mir wäre am liebsten jemand, der sich auf Holz spezialisiert“, sagt Dirk Fengler und fügt etwas wehmütvoll hinzu: „Solche Leute muss man finden!“ Oftmals, so der Geschäftsführer, seien die Bootsbauer aber auch unterwegs. Denn die Eigner von Linssen-Yachten, wie sie in Zehdenick vorrangig verkauft und vermie-

tet werden, seien überall in Deutschland unterwegs. Sechs dieser Boote befänden sich zum Beispiel am Bodensee, weshalb Zehdenicks Bootsbauer zweimal im Jahr auch dort im Einsatz seien. Insgesamt betreut die Marina am Prerauer Stich zurzeit 278 Boots-Eigner. Die Ausbildung zum Bootsbauer, so der Geschäftsführer der Marina, dauere drei Jahre. Geplant sei, mit einem Lehrling im Herbst dieses Jahres zu beginnen. Mehrere Auszubildende seien derzeit noch nicht denkbar, weil „nebenbei“ auf dem zwölf Hektar großen Gelände des Yacht-Zentrums noch etwa zwei Jahre lang kräftig gebaut werde – zum Beispiel eine dritte Steganlage, ein Restaurant und ein Stellplatz für Caravan-Fahrzeuge. Deshalb bleibe zunächst mal nur die Zeit, sich um einen Lehrling zu kümmern. Aber später sollen dann mal weitere Auszubildende hinzukommen. „Wir schauen mal, wie sich das entwickelt und entscheiden dann“, kündigt Dirk Fengler an. Während sein aus Düsseldorf stammender Geschäftspartner Uwe Schorpp bereits ausgebildet habe, betritt der Zehdenicker damit Neuland. Interessenten können sich bei Dirk Fengler, Telefon: 03307/4218043, oder E-Mail: dirk.fengler@marina-zehdenick.de melden.

Bert Wittke



Das Beste kommt zum Schluss!

Mit riesiger Freude kamen die Kinder in der vorletzten Woche zur Schule und ließen die Masken fliegen. Gebeutelt von den Strapazen des gesamten Schuljahres sollte es doch noch einige Höhepunkte in geballtem Plan geben. Glücklicherweise, dass es wieder etwas lockerer zugehen kann, plant man alle die traditionellen Umwelttage. An unserer naturverbundenen Schule stehen diese jedes Jahr unter einem anderen Motto. „Ohne Biene geht nichts!“, hieß es in diesem Jahr in den Klassenzimmern und im Gelände. Für unsere 4. und 5. Klassen gab es noch eine ganz wichtige Sache zur Prävention. Immer wieder sind Kinder mit involviert in Unfälle mit LKWs. Was sieht der LKW-Fahrer von seinem Sitz? Das erfuhren sie, als sie im Projekt „Toter Winkel“ selbst am Steuer sitzen durften. Außerdem absolvierten die 4. Klassen mit Stolz in der Radfahrerstadt Zehdenick ihre Radfahrprüfungen. Auch eine Tradition ist die Abschlussveranstaltung der 6. Klassen. Feierlich werden hier

die besten Schüler geehrt und ein Rückblick auf viele schöne Erlebnisse der sechsjährigen Grundschulzeit gegeben. Einer Schülerin konnte die höchste Auszeichnung der Linden-Grundschule verliehen werden. Charlotte Keplin erhielt die Ehrenmedaille „Das goldene Lindenblatt“. Zusammen mit weiteren sieben Schülern der 3. bis 5. Klassen wird sie ein Lindenblatt mit ihrem Namen versehen an den Traditionsbaum in der 1. Etage anbringen. Eine tolle Überraschung gab es für unsere künftigen 1. Klassen. Frau Kurschuss und Frau Rahn von der MBS-Filiale in Zehdenick kamen mit einer riesengroßen Kiste. Darin war für jeden Erstklässler ein hochwertiger Farbkasten, der im Unterricht hoffentlich viele schöne, bunte Bilder entstehen lässt. Vielen herzlichen Dank dafür. Am Mittwoch nach der Zeugnisausgabe hieß es dann für alle: „Schöne Ferien“, in der Hoffnung, dass das nächste Schuljahr eins ohne Corona-Maßnahmen wird.

A. Karl, Rektorin



Neues aus der Tagespflege der Diakoniestation in Zehdenick



Hoch auf dem gelben Wagen, ... haben die Gäste, Angehörigen und Mitarbeiter der Tagespflege eine Kremserfahrt nach Kappe unternommen. Bei herrlichem Wetter fuhren wir zum Heimatmuseum Kappe. Dort wurden wir herzlich am Gemeindehaus vom Ortsvorsteher Herrn Halle empfangen. Ein Blick in die wunderschöne Kirche machte uns schon neugierig auf die nächsten Konzerte in diesem Sommer. Ein besonderes Erlebnis sollte dann der Besuch der Heimatstube sein. Mit Herrn Grothe, der uns die liebevoll gesammelten Exponate erklärte, konnten sich viele unserer Gäste an ihre Kinder- und Jugendzeit zurück erinnern. Ein Tagesgast hatte sogar an Ort und Stelle die Möglichkeit, in seiner alten Schulbank Platz zu nehmen, denn die jetzige Heimatstube war früher sein Schulraum. Am Nachmittag wurde von unserer Mitarbeiterin Frau Hilgert Kaffee und selbstgebackener Kuchen im Grünen an der wunderschönen, alten Havel organisiert. Für manchen Städter ist das wohl das Paradies.

Besonders ist zu erwähnen, dass unsere Tagespflege im letzten Monat vier neue Senioren begrüßen konnte, leider müssen uns aus gesundheitlichen Gründen auch immer wieder Tagesgäste verlassen. Die neue Freiheit erlaubt uns, weitere Ausflüge zu unternehmen. Somit fuhren wir am 24. Juni nach Eberswalde in den Zoo. Unsere zwei ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützen uns stets tatkräftig bei Ausflügen und auch sonst. Wer Lust und Zeit hat, bei uns mitzuwirken, ist jederzeit willkommen. Liebe Bürger dieser Stadt, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem nächsten Ausflug am 6. Juli auf eine Dampferfahrt in Rheinsberg ein. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 03307 4682181

Der rasende Reporter vom Team der Tagespflege

„Wir brauchen viele Jahre, bis wir verstehen, wie kostbar Augenblicke sein können.“
(Ernst Ferstl, österr. Lehrer)

Bestattungsinstitut RUNGE

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

- ◇ Erledigung aller Formalitäten
- ◇ sofortige Überführung
- ◇ Traueranzeigen
- ◇ Trauerkarten
- ◇ Bestattungsvorsorge
- ◇ auf Wunsch auch Hausbesuche

033 07 / 31 24 99

bestattung-runge@t-online.de

**Berliner Straße 6
16792 Zehdenick**

www.bestattungsinstitut-runge.de

**Bestattungshaus
Schlöppling e.K.**

Inhaber: Erik Uebel

www.bestattungshaus-schloeppling.de



Filiale
ZEHDENICK
Berliner Straße 18
16792 Zehdenick
Telefon (03307) 312555

Samstag, 1. September 2021, 19 Uhr

„Von Gullideckeln, Nusschalenschiffen und Papierblütenstaub.“ Kulinariische Lesung. Kein Weltstreit der Vorleser, aber ein Weltstreit der vorgebrachten Texte:

Wenn also von Gullideckeln, Nusschalenschiffen und Papierblütenstaub die Rede sein soll, kann und soll es wohl vor allem um junge Prosa und Lyrik gehen, frisch, frech zuweilen und – wirklich gute Unterhaltung!

Fr. + Sa., 17. + 18. September 2021, 19 Uhr

PREMIERE! Rote Rosen für Hildegard Knef. Kulinariische Lesung. Ein unterhaltsamer Abend ganz im Zeichen der großen Künstlerin. Für sie soll's rote Rosen regnen ...

Freitag, 24. September 2021, 19 Uhr

„Der dritte Nagel“ von Hermann Kant. Kulinariische Lesung. Es liest Michael Müller-Scheffler. Die oft brüllend komische Geschichte aus dem Jahr 1981 erzählt von einem Mann, der vom besten Brötchenbäcker der Stadt bevorzugt versorgt werden will, was den Autor zu nichttäglicher Spottlust und Sprachartistik verführt. ...denn es gibt ja viele Dinge nur sehr selten oder nur über Beziehungen...

Sonnabend, 25. September 2021, 19 Uhr

„An allen Früchten unbedenklich lecken“ - Erich Mühsam. Kulinariische Lesung aus seinen satirischen Artikeln und zahlreichen, oft amüsant-bitteren Gedichten, begleitet von Aufnahmen, die die Zehdenickerin Manja Präkels gemeinsam mit ihrer Band "Der singende Tresen" zum Thema eingespielt hat. Wir versprechen einen sehr unterhaltsamen Abend mit viel Satire und manch blitzgescheiter Entdeckung.

Freitag, 1. Oktober 2021, 19 Uhr

Reisegeschichten aus aller Welt. Kulinariische Lesung. Autoren beginnend mit Anneliese Schwarenbach aber auch von Host Evers, Ephraim Kishon und zahlreichen anderen - überraschende Kurzweil.

Samstag, 2. Oktober 2021, 19 Uhr

„Schatz, das Wetter ist wunderschön...“ - ein kulinariischer Georg Kreisler-Abend. Lieder und Texte des „Taubenvergifters“, „bis ihm der Furz bis zum Halse steigt!“

Freitag, 8. Oktober 2021, 19 Uhr

„Satire, Satire - Satire!“ - Kulinariische Lesung. Traditionelles zum Beispiel von Peter Enskat und Dietrich Kiffner, Aktuelles u.a. von Georg Schramm, Hagen Reither und Bodo Wartke, gemixt mit ironischen Seitenhieben von Horst Evers und Dietmar Wischmeier ...

Sonnabend, 9. Oktober 2021, 19 Uhr

„Die Kuh im Propeller“ - so lachten wir im Osten. Kabarett, Witz und Comedy in der DDR, mit Texten und Aufnahmen von Manfred Krug, Eberhard Cochs, den drei Dialektikern, Helga Hahnemann, aus der Distel, den Akademikern und der Herkuleskeule u.v.a. Kulin. Lesg.

Freitag, 15. Oktober 2021, 19 Uhr

Holger Biege: Wenn der Abend kommt. ... Kulin. Lesung.

Sonnabend, 20. November 2021, 19 Uhr

Whisky-Tasting. Ein eigens für diesen Abend vorbereitetes, schoffisch inspiriertes 3-Gang-Menü begleitet 6 verschiedene Whisk(e)ys aus verschiedenen Ländern

(Schottland - klar! -, Japan, Deutschland, Israel ...). Außerdem: Verse des „schottischen Goethes“ R. Burns und eine Kriminalgeschichte. (Menü u. Proben 49,50 €).



ZIEGELHOF

Vinothek & Kräuterei

Programm II - 2021

(Stand: 16.6.2021)

noch bis 25. Juli 2021

Ausstellung: **„Peintres témoins de leur temps - Maler als Zeugen ihrer Zeit“.** Grafik aus Frankreich. Arbeiten einiger der bekanntesten französischen Künstler der letzten 100 Jahre, so neben Henry Matisse, Pierre-Auguste Renoir, Aristide Maillol, Henri Toulouse-Lautrec auch Werke von Paul Gauguin, Raul Dufy, Jacques Cocteau, Paul Signac.



Fr. + Sa., 18. + 19. Juni 2021, 19 Uhr **PREMIERE!**

„Müggelacht, dabei gewesen“ - ein Streizug durch 12 Jahrzehnte deutsches Kabarett. Kulinariische Lesung. M. Müller-Scheffler streift in zweimal 40 Minuten Lesung und Hörbeispielen durch 120 Jahre Kabarettgeschichte und präsentiert Klassiker und Wiederentdeckungen, gewohnt launig und sehr unterhaltsam.

ZIEGELHOF. Vinothek & Kräuterei

Am Kirchplatz 12 - 16792 Zehdenick Tel. 03307-310883

www.ziegelhofonline.de

info@ziegelhofonline.de

www.facebook.com/ziegelhof.zehdenick

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Programm vorbehalten! Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen auf unserer Webseite. Wir bitten um eine rechtzeitige verbindliche Anmeldung.

Zu allen kulinariischen Lesungen reichen wir ein 3- bzw. 4-Gang Menü (Eintritt: 5 €, Menü: zw. 29 und 34 Euro).

Selbstverständlich nehmen wir gern auf Ihre

Wünsche als Vegetarier Rücksicht.

Fr. + Sa., 25. + 26. Juni 2021, 19 Uhr

„Der Humor ist der Regenschirm der Weisen.“ - Ein Erich-Kästner-Abend. Kulinärische Lesung. "Die deutsche Literatur ist einübig. Das lachende Auge fehlt", hat Kästner einmal gesagt, er selbst ist der Beweis des Gegenteils. Das Kästner-Programm von Michael Müller-Scheffler ist ein Streifzug durch seine häufig sehr humorvollen Gedichte; begleitet von einer Reihe von Prosa-Auszügen aus seinen Büchern.

Fr. + Sa., 2. + 3. Juli 2021, 19 Uhr

„Mittelalch, dabei gewesen“ - ein Streifzug durch 12 Jahrzehnte deutsches Kabarett. Kulinärische Lesung.

Fr. + Sa., 9. + 10. Juli 2021, 19 Uhr

Manfred Krug - "nicht nur Greens", der Sänger und Autor. Kulinärische Lesung. Wer weiß schon, dass Krug auch ein Autor war - und ein großartiger Sänger? Seine Texte scheinen oft von ihm zu erzählen: 66 Gedichte, einiges an Kurzgeschichten und Erzählungen und den bemerkenswerten Band "Abgehauen". Und: wunderbare deutsche Songtexte, unter dem Pseudonym Cleomens Kerbel!

Freitag, 16. Juli 2021, 19 Uhr

„Gieß du meine Blumen, entsorge ich deine Frau“. Kulinärische Lesung. Eine weitere Folge kulinärischer Kurzkritik, schwarz-humoriger Mords-Geschichten, für alle diejenigen, die sich den Appetit weder durch ein Verbrechen noch durch eine Leiche vermissen lassen.

Sonnabend, 17. Juli 2021, 19 Uhr

„Für Eile fehlt mir nun gänzlich die Zeit“ - ein vergnüglicher Abend mit den unterhaltsamen Texten von Horst Evers - gelesen von Michael Müller-Scheffler. Kulinärische Lesung.

Fr. + Sa., 23. + 24. Juli 2021, 19 Uhr

PREMIERE!

Asyl im Paradies:

Tamara Danz -

eine Hommage. Kulinärische Lesung. Diplomaten-tochter, begnadete Sängerin, Reso-

lutionsunternehmerin, Schwerverranke - die 80er und 90er Jahre sind ohne ihre Stimme nicht denkbar: Tamara Danz. Inzwischen ist sie bereits 25 Jahre tot. Musik, großartige Texte und die Frau Tamara Danz. Gute Un-



terhaltung mit Melancholie-Potential.

Sonntag, 25. Juli 2021, 15 Uhr

Kunstgespräch zur Ausstellung **"Peintres témoins de leur temps - Maler als Zeugen ihrer Zeit"**. Grafik aus Frankreich. Gesprächsleitf: Klaus Köcher, art Consult Lychen

Vom 30. Juli bis 24. Oktober 2021

Ausstellung: Oskar Kokoschka - Rebell und Humanist

Freitag, 30. Juli 2021, 19 Uhr

"Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt." Ein Joachim-Ringelhatz-Abend. Kulinärische Lesung.

Sonnabend, 31. Juli 2021, 19 Uhr

Antoine de Saint-Exupéry: „Der kleine Prinz“. Kulinärische Lesung. Es ist die liebevoll erzählte Geschichte von einem kleinen Außerirdischen und seinen Erlebnissen in der Wüste, eine schlichte und dabei tiefgehende Parabel darauf, was im Leben zählt, ein philosophisches Märchen über die Freundschaft, die Liebe, das Zählen und Sich-zählen-lassen.

Freitag, 6. August 2021, 19 Uhr

„Eulenspiegelchen und andere aphoristische Hirngespinnste“. Kulinärische Lesung. An diesem Abend kommen Autoren mit ihren kleinen, feinen, oft spitzfindigen, dabei amüsanten und meist tiefsinnigen Kleinkunst-Texten zu Wort - zusammengestellt und vorgelesen von M. Müller-Scheffler.

Freitag, 13. August 2021, 19 Uhr

„Onkel Dodo“ und andere Ausrisse. Kulinärische Fontane-Lesung. "Onkel Dodo" vermisst im Harz einem Urlaub, einem Rekonvaleszenten die Erholung. Der Störenfried ist ein ausgewachsenes Original, das voller ironischem Humor dargestellt ist, und dem man, genau genommen, nicht einmal gram sein kann. M. Müller-Scheffler liest aus dieser und anderen Geschichten des späten Fontane-Bändchens "Von, vor und nach der Reise".

Sonnabend, 14. August 2021, 19 Uhr

„Der erotische Brecht“. Kulinärische Lesung. Gedichte und Texte des alten Erotomanen und Lustmolches rund um die Liebe, das Verlangen und den Schmerz.

Freitag, 20. August 2021, 19 Uhr

Manfred Krug - "Nicht nur Greens", der Sänger und Autor. Kulinärische Lesung.

Sonnabend, 21. August 2021, 19 Uhr

"Die Ente bleibt draußen!" - Eine Hommage an den un-
vergessenen Loriot. Kulinärische Lesung.

Freitag, 27. August 2021, 19 Uhr

Holger Biege: Wenn der Abend kommt. ... Kulinärische Lesung. M. Müller-Scheffler liest aus der Biografie von Wolfgang Martin, weiteren Quellen, erzählt von einem Biege-Konzert kurz vor dessen Weggang und bringt natürlich zahlreiche Hits in Erinnerung.

Sonnabend, 28. August 2021, 19 Uhr

Anlässlich des 100. Geburtstages der berühmten amerikanischen Schriftstellerin: Patricia Highsmith: „Der Schneckenforscher“ und „Die Schildkröte“. Kulinärische Lesung. Der Schneckenforscher Mr. Peter Knoppert ahnte zu Beginn nicht, "wie schnell aus seiner ersten Handvoll Schnecken Hunderte werden sollten". Und ein Kochrezept für Schilkrötenragout inspirierte die Autorin zu der zweiten Geschichte an diesem Abend, bei der sie uns in den Abgrund der Normalität sehen lässt. Großartig.

Sonntag, 29. August 2021, 10 bis 17 Uhr

Offene Gärten Oberhavel.

Freitag, 3. September 2021, 19 Uhr

"Einmischung ist die einzige Möglichkeit, realistisch zu bleiben" - Heinrich Böll. Eine Wiederentdeckung. Kulinärische Lesung. Böll legte sich mit der politischen Linken wie der Rechten an, mit der katholischen Kirche ebenso wie mit der Presse. Er war Humanist, aber kein Moralist, und überzeugt, dass "Sprache, Liebe, Gebundenheit den Menschen zum Menschen machen". 2017 wäre er 100 Jahre alt geworden. Das hätte uns veranlasst, ein Lese-Programm zusammenzustellen, das auch sofort für viel Anklang sorgte. Heute also noch einmal einige Kurzgeschichten.

Sonnabend, 4. September 2021, 19 Uhr

„Sozusagen grundlos vernügt“ - Lyrik und Lieder von **Mascha Kaléko**. Kulinärische Lesung. Man hat Mascha Kaléko verglichen mit Morgenstern, Kästner, Ringelnatz, aber das trifft es nicht. Sie hat deren Verspieltheit, satirische Schärfe und Sprachwitz, aber es kommt ein Sehen hinzu, eine zarte Zerbrechlichkeit, die den Atem nehmen kann ...

Freitag, 10. September 2021, 19 Uhr

„Es war einmal ein Latienzaun, mit Zwischenraum, hindurchschaun ...“ Ein Christian-Morgenstern-Abend. Kulinärische Lesung.

DIGIMOBIL: BERATUNGSTERMINE* 2021

verbraucherzentrale

Brandenburg

Beratungszeiten jeweils 10 -12 Uhr

Stadt	Standort	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Kremmen	Am Markt 6 vor dem Drogerie- und Parfümerieladen	19.7.	16.8.	13.9.	11.10.	8.11.	6.12.
Wittstock	Markt, direkt vor dem Rathaus	20.7.	17.8.	14.9.	12.10.	9.11.	7.12.
Wittenberge	Paul-Lincke-Platz 1, vor dem Kultur- u. Festspielhaus/Touristinformation	7.7.	4.8.	1.9. 29.9.	27.10.	24.11.	22.12.
Perleberg	Kirchplatz zwischen Rathaus, Kirche und Krämerstraße	22.7.	19.8.	16.9.	14.10.	11.11.	9.12.
Neuruppin	Schulplatz	23.7.	20.8.	17.9.	15.10.	12.11.	10.12.
Falkensee	Vor der Sparkasse am Busbahnhof	26.7.	23.8.	20.9.	18.10.	15.11.	13.12.
Gransee	Kirchplatz, nahe Bushaltestelle	27.7.	24.8.	21.9.	19.10.	16.11.	14.12.
Rheinsberg	Kirchplatz/Kirchstr.	28.7.	25.8.	22.9.	20.10.	17.11.	15.12.
Fürstenberg	Markt 1, vor dem Rathaus	1.7. 29.7.	26.8.	23.9.	21.10.	18.11.	2.12.
Templin	Am Markt 19, direkt am Rathaus	16.7.	13.8.	10.9.	8.10.	5.11.	3.12.
Zehdenick	Am Markt 11, direkt am Rathaus	6.7.	3.8. 31.8.	28.9.	26.10.	23.11.	21.12.
Pritzwalk	Marktstraße 39, direkt am Rathaus	15.7.	12.8.	9.9.	7.10.	4.11.	1.12.
Angermünde	Markt, direkt am Rathaus	8.7.	5.8.	2.9. 30.9.	28.10.	25.11.	16.12.
Kyritz	Marktplatz 1 vor dem Rathaus, Zugang über Schulstr.	9.7.	6.8.	3.9.	1.10. 29.10.	26.11.	-
Schwedt	Platz der Befreiung	12.7.	9.8.	6.9.	4.10.	1.11. 29.11.	-
Prenzlau	Friedrichstraße 21, direkt vorm Kino	13.7.	10.8.	7.9.	5.10.	2.11. 30.11.	-

* - Änderungen vorbehalten

LOKALER GEHT'S NICHT.
Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt in den **NEUEN ZEHDENICKER ZEITUNG** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberaterin!

Bianka Lengsfeld
Tel.: (039 742) 861 876
Fax: (039 742) 861 877
Mobil: (0173) 910 95 12
E-Mail: lengsfeld@heimatblatt.de

**Ich
berate Sie
gern!**

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DIE STADT ZEHDENICK – NEUE ZEHDENICKER ZEITUNG

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **6. August 2021**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **22. Juli 2021**.

Die **Neue Zehdenicker Zeitung mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 7.200 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Fürstenberger Anzeiger mit Amtsblatt 4.100 Exemplare
- Granseer Nachrichten mit Amtsblatt 4.900 Exemplare
- Amtsblatt Löwenberger Land 4.000 Exemplare
- Stadtmagazin Oranienburg mit Amtsblatt 23.000 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**.